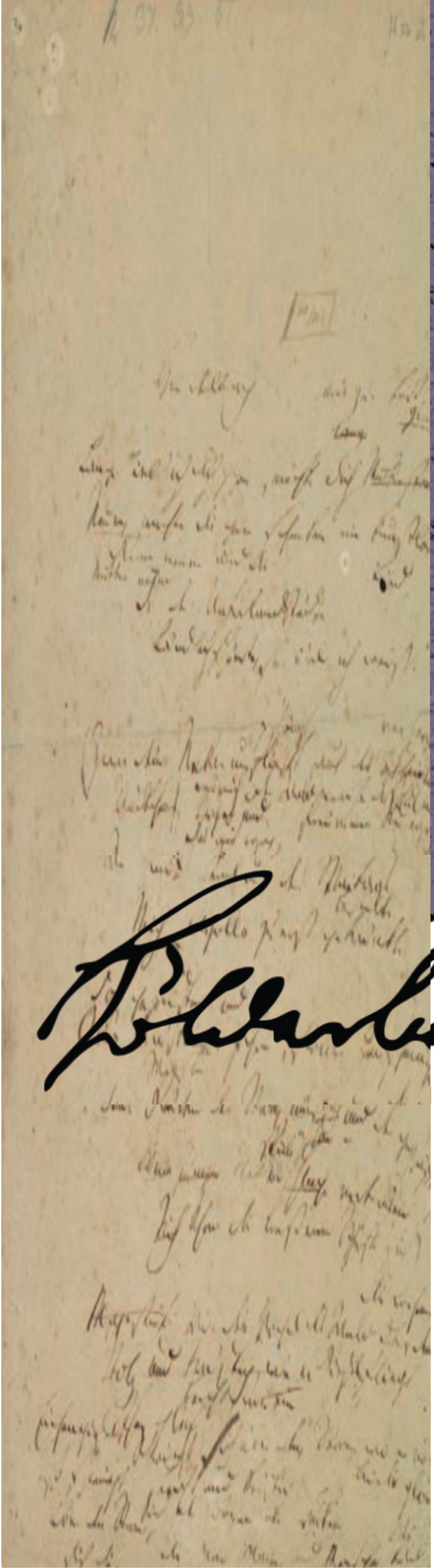


Hölderlin–Info

2021/2022

INFO

Hölderlin-Gymnasium Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

Der Bund der Freunde des Hölderlin-Gymnasiums e.V. unterstützt das Hölderlin-Gymnasium

von Sherry Föhr (Bund der Freunde des Hölderlin-Gymnasiums e.V.)

Der Elternbeirat des Hölderlin-Gymnasiums

von Mareike Shamoni (Elternbeiratsvorsitzende)

Teilnahme der Französisch-Kurse (J 1) am Literatur-Wettbewerb „Prix des lycéens allemands“

von Marie Rzepka (Leistungskurs Französisch, J 1)

Perspektivwechsel

von Marie Ehrismann (J1)

Der Bund der Freunde des Hölderlin-Gymnasiums e.V. unterstützt das Hölderlin-Gymnasium

Das Hölderlin-Gymnasium wird in seiner Arbeit in vielfaltiger Weise von einem Förderverein unterstützt, dem BUND DER FREUNDE DES HÖLDERLIN-GYMNASIUMS e.V. Den Bund der Freunde gibt es schon lange an unserer Schule. Seit 1923 werden zahlreiche Projekte und Unternehmungen für die Schülerschaft finanziell unterstützt. Ein 7-köpfiger Vorstand aus Eltern, Lehrer*innen, Schüler*innen und der Schulleitung entscheidet zu Beginn eines Kalenderjahres über zahlreiche Anträge auf finanzielle Unterstützung, die vor allem von Lehrer*innen, aber auch von Schüler*innen und Eltern gestellt werden.

Die "Bandbreite" dieser Anträge ist groß: Es geht z.B. um ANSCHAFFUNGEN, deren Finanzierung vom Schulträger nicht zu erwarten ist. Anschaffungen für die Schulbücherei, Inventar, Unterstützungen für Landschulheime u.s.w. – das sind einige Beispiele für die Vielfalt der Zuwendungen. In diesem Jahr werden noch Stahlschränke für die Aufbewahrung von Geräten der Technik-AG vom BdF finanziert.

Auch LEHRMITTEL für alle Schulfächer werden zuweilen vom Förderverein angeschafft. Zeitschriften für den Fremdsprachenunterricht, Experimentierkasten für die Elektrizitätslehre und Bücher zu den Sternchen-Themen des Abiturs hat

der BdF in den letzten Jahren zur Verfügung stellen können. Diverse Projekte zur Stärkung der Klassengemeinschaft oder fachspezifische Workshops werden auch immer wieder unterstützt. Selbst einfache und nützliche Dinge wie die Hölderlin-Planer konnten durch den Bund der Freunde angeschafft werden.

Nächst den Anschaffungen sind Zuschüsse zu den AUSTAUSCHPROJEKTEN ein Anliegen des Vereins. Mit Geldern vom Bund der Freunde kann für jede Schülergruppe, die zu unserer Schule kommt, ein schönes Rahmenprogramm gestaltet werden.

Hölderlin-Familien können mit Unterstützung rechnen, wenn einmal die Kosten eines Landschulheimaufenthalts nicht zumutbar erscheinen oder die Teilnahme des Kindes an einem Wettbewerb Kosten mit sich bringt.

Schließlich springt der Bund der Freunde immer wieder ein, wenn es gilt, z.B. Blumensträuße für Theaterregisseur*innen und Dirigent*innen, Abschiedsgeschenke für die Abiturient*innen oder Sonnenblumen und Klassenfotos zur Begrüßung der neuen Schüler*innen zu überreichen. Für ungezählte solcher Anlässe hat die Schule kein Geld, und doch sind es diese kleinen, oft spontan beschlossenen Dinge, die der Schulgemeinschaft wichtig sind, für einen lebendigen und freundlichen Schulalltag.

Wir vom Vorstand würden uns freuen, wenn Sie den Förderverein durch Ihre Mitgliedschaft oder durch Spenden unterstützen würden. Ein Beitrittsformular sowie viele Infos rund um den Verein finden Sie jederzeit auf unsere Webseite: bund-der-freunde-hoelderlin.de.

von Sherry Föhr
(Bund der Freunde des Hölderlin-Gymnasiums e.V.)

Der Elternbeirat des Hölderlin-Gymnasiums

An allen Schulen wird ein Elternbeirat gebildet, um Eltern in angemessenem Rahmen Gehör zu verschaffen und ihre Interessen wahrzunehmen. Die Aufgaben des Elternbeirates sind in Gesetzen (z.B. Schulgesetz Baden-Württemberg) und Verordnungen verankert. Der gesamte Elternbeirat hält in jedem Schuljahr mindestens zwei Sitzungen ab, an denen auch die Schülersprecher(innen) und die Schulleitung teilnehmen und für Fragen zur Verfügung stehen. Die Elternvertreter*innen können für die Elternbeirats-sitzung Themen anmelden.

Zu den Aufgaben des Elternbeirats gehören: Die Interessen der Elternschaft zu wahren, Wünsche und Vorschläge der Eltern zu bündeln und diese an die Schulleitung weiterzugeben und an den Beratungen der Schulkonferenz teilzunehmen. Der Elternbeirat wählt zu Beginn jedes Schuljahres eine(n) Vorsitzende(n) und eine(n) stellvertre-tende(n) Vorsitzende(n) sowie 3-5 Beisitzer. Diese bilden den Vorstand des Elternbeirats.

Der aktuelle Elternbeiratsvorstand des Hölderlin-Gymnasiums, das sind wir: Mareike Schamoni, Jakob Pichon, Eva Zebisch, Nicole Ille, Jan Fetzer und Michael Dürk.

Gemeinsam wollen wir verschiedene Projekte im Schulalltag des Hölderlins begleiten und unterstützen. Wir engagieren uns für verschiedene Veranstaltungen wie den Begrüßungsnachmittag der 5. Klassen, die Nikolaus-Aktion, den Tag der offenen Tür, den Hölderlin Abend oder die Sommerschule.

Darüberhinaus begleiten wir aus Elternsicht die Schülerinnen und Schüler in der Schule.
Die Schule blüht jetzt nach der Neueröffnung erst so richtig auf. Wir werden einen großen Theatersaal haben, in dem es hoffentlich bald wieder lebendige und tolle Aufführungen zu sehen gibt.

Mit Corona ist leider das komplette Schulleben runter gefahren worden. Wir sind aber zuversichtlich, dass bald wieder Normalität einkehrt und die schönen Dinge wie Schulaufführungen möglich sein werden.
Das Schulleben lebt von der gemeinsamen Zusammenarbeit von Lehrern, Schülern und Eltern.
Wir sind Ansprechpartner, wenn es Probleme gibt oder eine Vermittlung benötigt wird, insbesondere für die Eltern. Ein enger Austausch mit der Schulleitung ist uns wichtig und hat bis jetzt immer eine fruchtbare Zusammenarbeit bewirkt und dazu geführt, dass Gemeinschaft und Zusammenhalt gefördert und gelebt werden.
Wir freuen uns auf das verbleibende Schuljahr und eine rege Mitarbeit im Elternbeirat oder im Bund der Freunde.

Elternbeiratvorstand: Eva Zebisch, Michael Dürk, Jakob Pichon, Mareike Schamoni, Jan Fetzer und Nicole Ille (von links nach rechts)

Von Mareike Shamoni

(Elternbeiratsvorsitzende)

Teilnahme der Französisch-Kurse (J 1) am Literatur-Wettbewerb „Prix des lycéens allemands“

Viele Schüler*innen beschweren sich, dass der Unterricht in der Schule oft zu theoretisch sei und man häufig nur auswendig lernen müsse, das mache doch keinen Spaß! Nicht so aber in den Französisch-Leistungs- und Basiskursen der ersten Jahrgangsstufe. Dort haben wir nämlich zu Beginn des Schuljahres den Roman „Aigre-Doux“ von Wilfried N’Sondé gelesen.

Als das Buch durchgearbeitet war, was das aber nicht das Ende des Themas. Wir bekamen nämlich den Arbeitsauftrag, in Kleingruppen oder als ganzer Kurs, ein in dem Buch behandeltes Thema als ein circa einminütiges Video darzustellen. Zur Auswahl standen unter anderem Rassismus, die Frage nach der Herkunft, Vorurteile oder Ausgrenzung durch Personengruppen.

Nachdem wir grob im Unterricht das Projekt und die Vorgehensweise besprochen hatten, bekamen wir Zeit, um kreativ zu werden. So haben die einen Dialoge oder Monologe geschrieben und dazu Figuren gezeichnet und diese sprechen lassen, andere haben Bilder von sich geschossen und einen Text darüber gelegt, oder man hat ein Video gedreht, in dem zwar Schüler*innen aus dem Kurs zu sehen sind, allerdings so, dass man sie nicht identifizieren kann und jede*r anonym bleibt. Diese entstandenen Videos haben wir uns nicht nur im Unterricht angesehen, sondern auch auf Instagram hochgeladen und somit an einem Wettbewerb des Französischen Instituts Stuttgart, (Instagram: institut.francais.stuttgart / #PDLA2021, #AigreDoux) mit vielen anderen Französischkursen von verschiedenen Schulen, teilgenommen.

Als Preis kann man ein persönliches Gespräch mit dem Autor, dem französischen Schriftsteller und Musiker Wilfred N’Sondé gewinnen. Und selbst wenn keiner unserer Kurse gewinnen sollte, war dieses Projekt auf jeden Fall eine neue Erfahrung und eine neue Arbeit, die man in dieser Art selten in der Schule macht. Es hat dem manchmal eintönigen Schulalltag etwas Farbe verliehen.

Screenshots aus unseren Filmen

Die Videos könnt ihr euch natürlich auch auf Instagram, auf den Seiten bk.f_hoelderlin.gymnasium (Basiskurs) und hoelderlin_gymnasium_hd (Leistungskurs) ansehen.

Viel Spaß!

Von Marie Rzepka

(Leistungskurs Französisch, J 1)

Perspektivwechsel

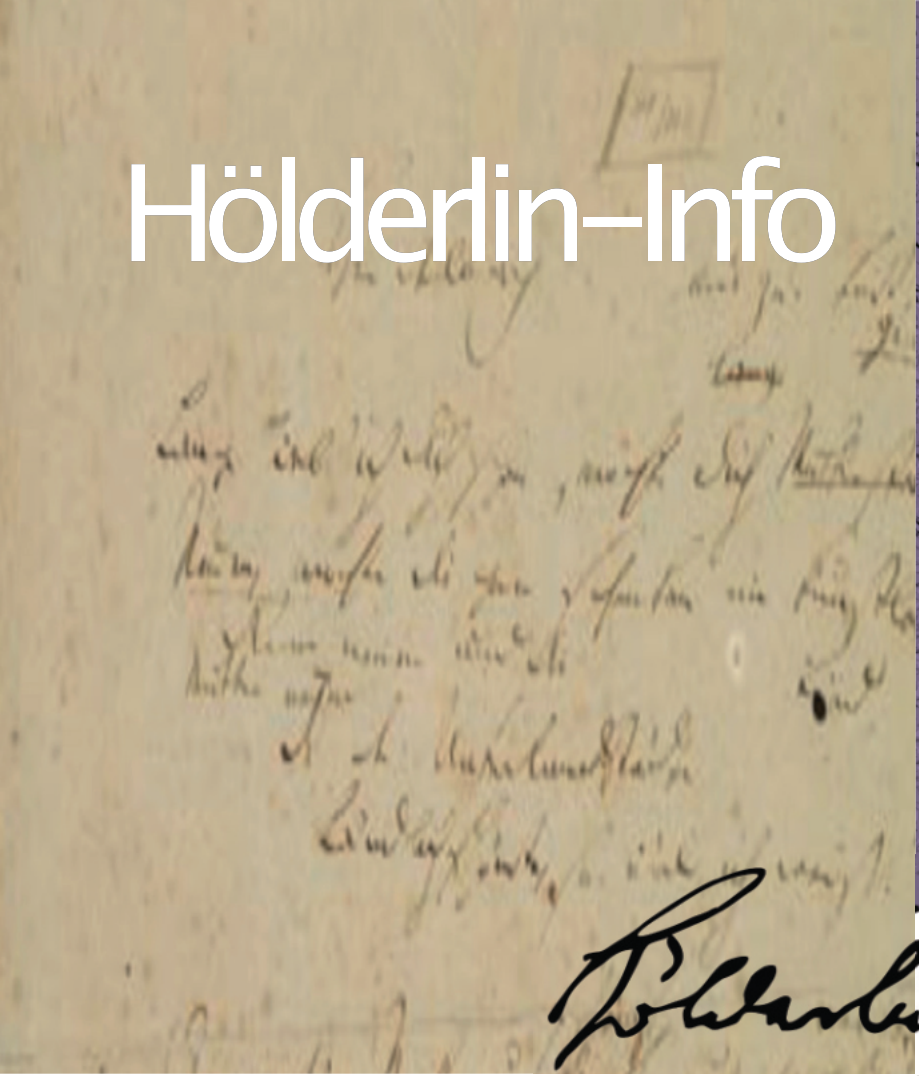
,,Freundschaft heißt Freundschaft, weil man mit Freunden alles schafft.´´
Nein, die Wahrheit ist
Dass wir Beide unter dieser Last zusammenbrechen
Ich glaube nicht
Dass wir einander Halt geben können
Dass wir füreinander da sind
Dass wir wissen, wie es dem Andern wirklich geht
Es ist doch so
Dass wir uns langsam entfernen. Aneinander vorbei leben
Ich weigere mich zu glauben
Dass du mich akzeptierst so wie ich bin
Dass du verstehst, dass ich dich nicht verändern will
Es ist doch ganz klar
Dass wir das nicht schaffen können
Ich kann es unmöglich glauben
Nichts wird mehr so schön, wie es war
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
,,Freundschaft heißt Freundschaft, weil man mit Freunden alles schafft.´´

Und nun lies diesen Text von unten nach oben!

Von Marie Ehrismann (J1),

nach einer Vorlage von Iris Macke

Hölderlin–Info



2020/2021

IMPRESSUM

Schulleiterin: Dr. Andrea Merger **Redaktion:** Iunia Ionescu